

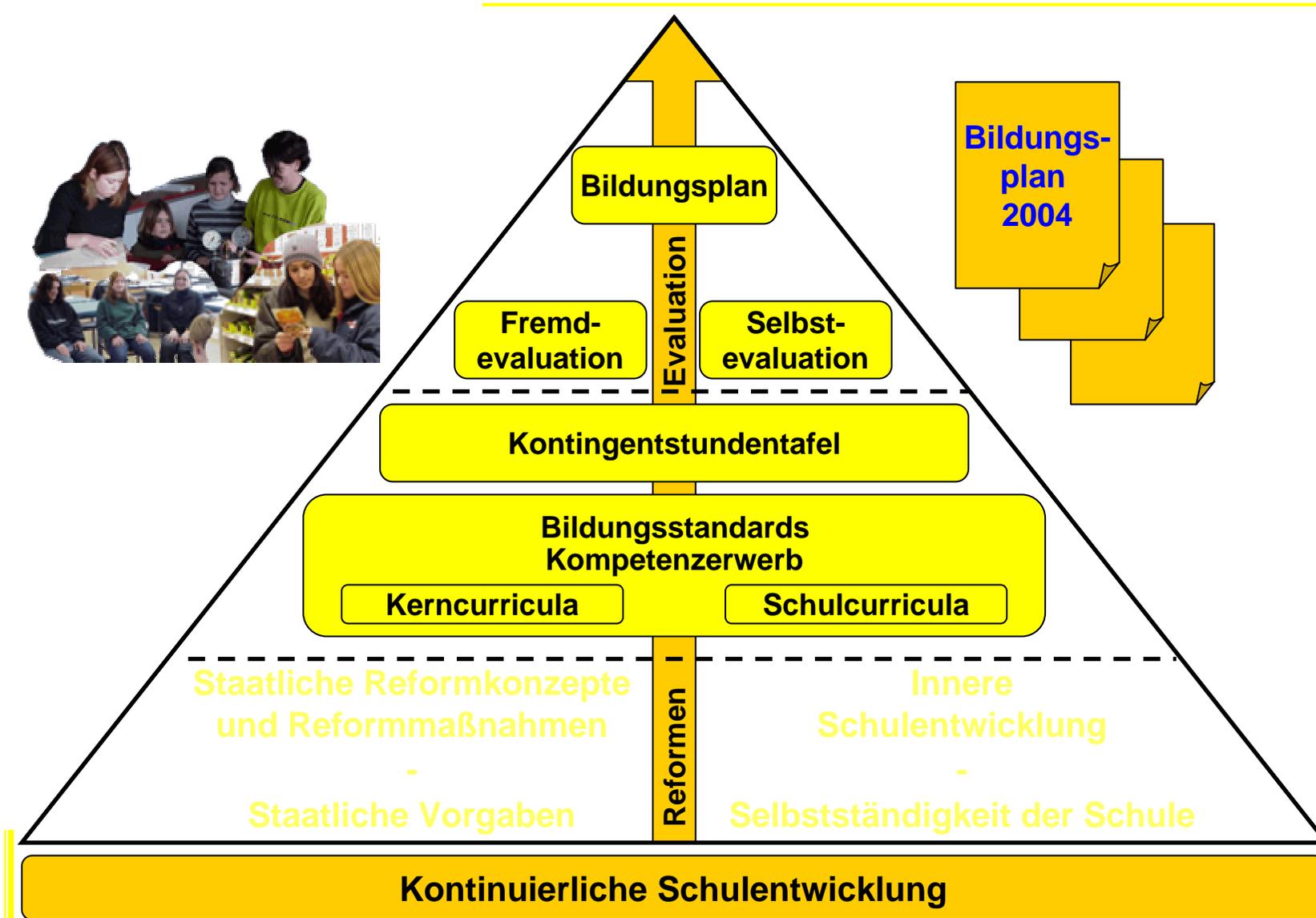
Bildungsplanreform 2004

Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg



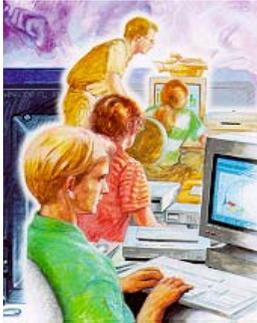
Bildungsplanreform 2004



Bildungsplanreform 2004

Kompetenzentwicklung

**Deutsch als
Unterrichtsprinzip**



Wirtschaftserziehung

Fächerverbünde

Innovationsfelder



Medienerziehung



Technik

Mathematik



Naturwissenschaften



Fremdsprachenunterricht

**Neue Formen der
Leistungsbeurteilung**

**Stärkung der
Basisfächer**

**Berufsorientierung
und -vorbereitung**

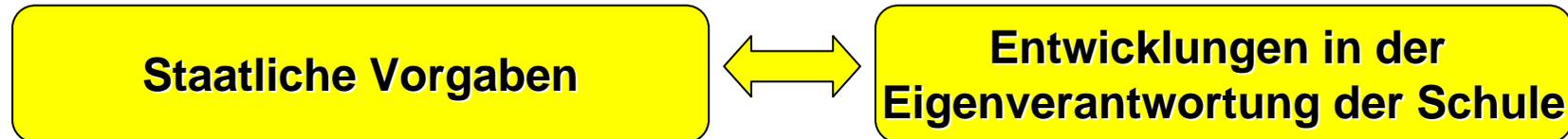


Ziele der Bildungsplanreform 2004

- **weniger staatliche Vorgaben**
- **größere Freiräume für die Schulen**
- **Stärkung von Grundlagenwissen und Allgemeinbildung**
- **Konzentration auf das Wesentliche –
weniger Stofffülle, weniger Spezialisierung**
- **Weiterentwicklung der Unterrichts- und Prüfungskultur**
- **innere Differenzierung**
- **Schulentwicklung als Qualitätsentwicklung**



Bildungsplan 2004



Der Bildungsplan

- umfasst die **Gesamtheit aller Vorgaben**
- **beschreibt den Kompetenzerwerb**
- **benennt für die einzelnen Fächer, Fächerverbünde die Kerncurricula**
- **verdeutlicht das Anforderungsniveau mit Beispielen zur Niveaue Konkretisierung**
- **gibt Beispiele für die schulische Umsetzung**



Bildungsplanreform 2004

Bildungsstandards

- **beschreiben fachliche und überfachliche Kompetenzen für das Ende eines Bildungsabschnitts**
 - **Grundschule** (Klassenstufen 2, 4)
 - **Hauptschule/Werkrealschule** (Klassenstufen 6, 9, 10)
 - **Realschule** (Klassenstufen 6, 8, 10)
 - **Gymnasium** (Klassenstufen 6, 8, 10, 12)
- **schließen das Kerncurriculum und das Schulcurriculum des jeweiligen Faches bzw. Fächerverbundes ein**
- **werden durch Beispiele im Anforderungsniveau festgelegt**

Gliederung der Bildungsstandards



Gliederung der Bildungsstandards

- 1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb**
- 2. Kompetenzen und Inhalte**
- 3. Niveaunkonkretisierungen (Bildungsplan Ebene 2)**



Kerncurricula

- **sind Teil der Bildungsstandards**
- **weisen die verpflichtenden Inhalte eines Faches oder Fächerverbundes aus, die der Erreichung der Kompetenzen dienen**
- **legen Inhalte fest, die so ausgewählt sind, dass sie in 2/3 der Unterrichtszeit erarbeitet werden können**
- **werden durch Beispiele im Niveau konkretisiert (Bildungsplan Ebene 2)**

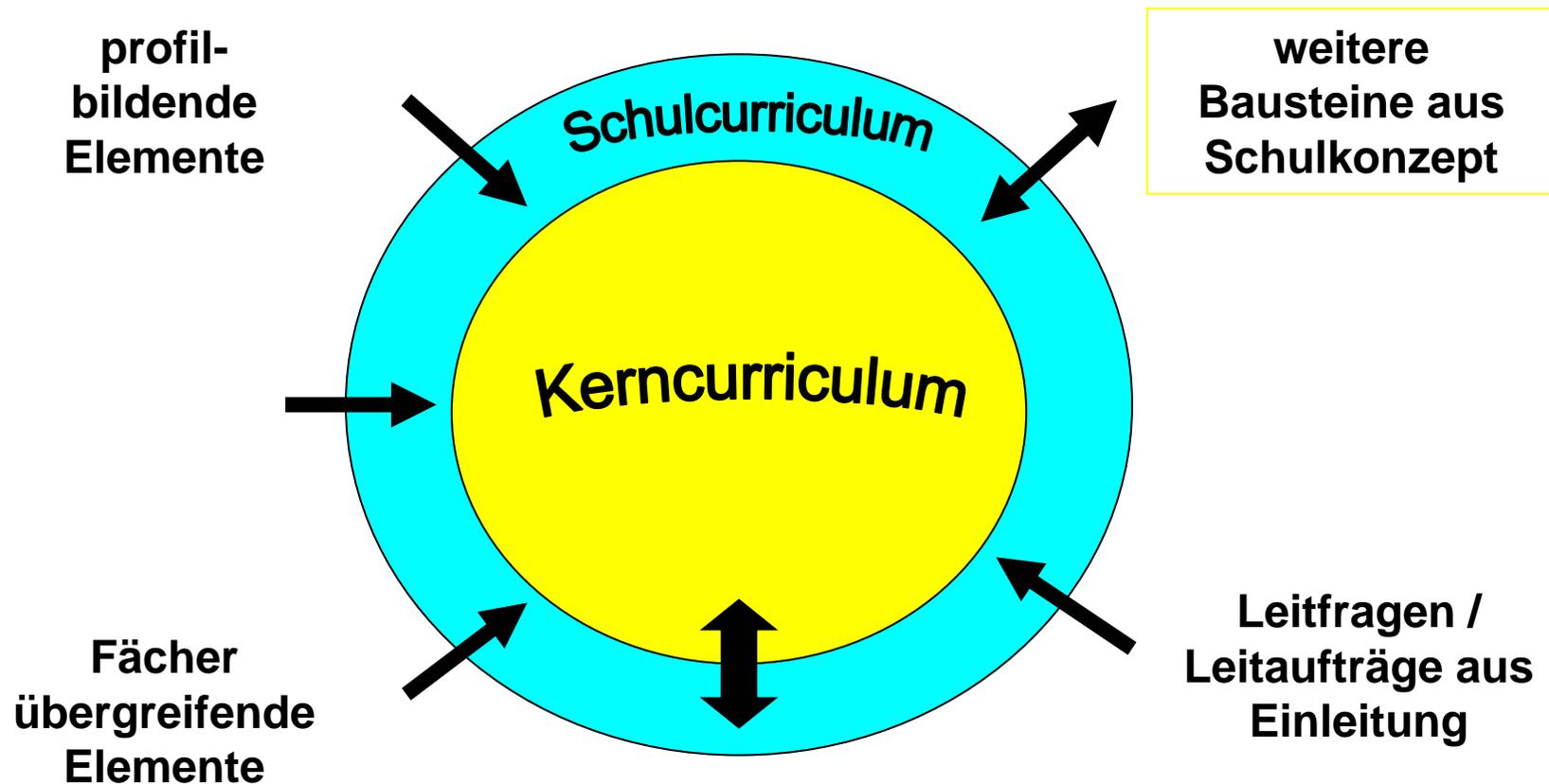


Das Schulcurriculum

- **ist Teil der Bildungsstandards**
- **vertieft und erweitert das Kerncurriculum**
- **enthält Fächer übergreifende und profilbildende Elemente**
- **bildet ein zentrales Element der Inneren Schulentwicklung**
- **führt zu einem Schulkonzept, bzw. wird eingebettet in ein bereits vorhandenes Schulkonzept**
- **öffnet die Schule in ihr Umfeld**
- **fördert projektorientiertes Lernen und Arbeiten**



Kerncurriculum und Schulcurriculum



Kerncurriculum → Schulcurriculum

Wer arbeitet mit?

- (Fach)lehrer/in
- Lehrerarbeitsgruppen
- je nach Thema gemischte Arbeitsgruppen:
 - Lehrer/innen
 - Eltern
 - Schüler/innen
 - Fachleute von außen
 - außerschulische Partner
 - Schulträger

Wer entscheidet?

- (Fach)lehrer/in
- Fachgruppe, -konferenz
- Lehrerteam, Klassenkonferenz
- Gesamtlehrerkonferenz
- Elternbeirat (Anhörung)
- SMV (Information, Beratung empfohlen)
- Schulkonferenz (Zustimmung)



Kompetenzerwerb

- **Fachkompetenz**
- **Methodenkompetenz**
- **Sozialkompetenz**
- **Personale Kompetenz**

werden an unterrichtlichen Gegebenheiten erworben.

Kerncurricula

Schulcurricula

... stärken bei den Schülerinnen und Schülern die Handlungskompetenz in sozialer Verantwortung.



Kontingentsstundentafel

- Festlegung der zu erteilenden Jahreswochenstunden
- Verteilung in der Verantwortung der Schule

Damit erhalten die Schulen

- pädagogischen Freiraum
- Flexibilität
- Eigenverantwortung
- die Möglichkeit zur Stärkung des Schulprofils

Kontingentsstundentafel Grundschule	
	Klasse 1 – 4
Religionslehre	8
Deutsch	26
Fremdsprache	8
Mathematik	19
Mensch, Natur und Kultur	25
Bewegung, Spiel und Sport	12
Themenorientierte Projekte	
Summe	98
Ergänzende Angebote	10



Evaluation

- **dient einer systematischen Bewertung der Wirksamkeit von Schule und Unterricht**
- **bietet ein differenziertes Feedback der Stärken und Schwächen**
- **zur Erreichung und Absicherung der Bildungsstandards**

Überprüfung der Bildungsstandards durch

- **Vergleichsarbeiten (Diagnosearbeiten in der Grundschule) mit zentralen Aufgabenstellungen**
- **zentrale Prüfungen**
- **ergänzende Evaluation weiterer Qualitätsbereiche**



Bildungsplanreform 2004

Internetpräsentation

Alle Reformmaßnahmen und Veränderungen werden über das Internet öffentlich zur Diskussion gestellt, so dass die interessierte Öffentlichkeit immer über den neuesten Stand informiert ist.



- Rückmeldungen zu den Bildungsplänen von 1994
- Kontingentstundentafel der einzelnen Schularten
- Bildungsstandards mit Kerncurricula der Fächer
- Erprobungsschulen

